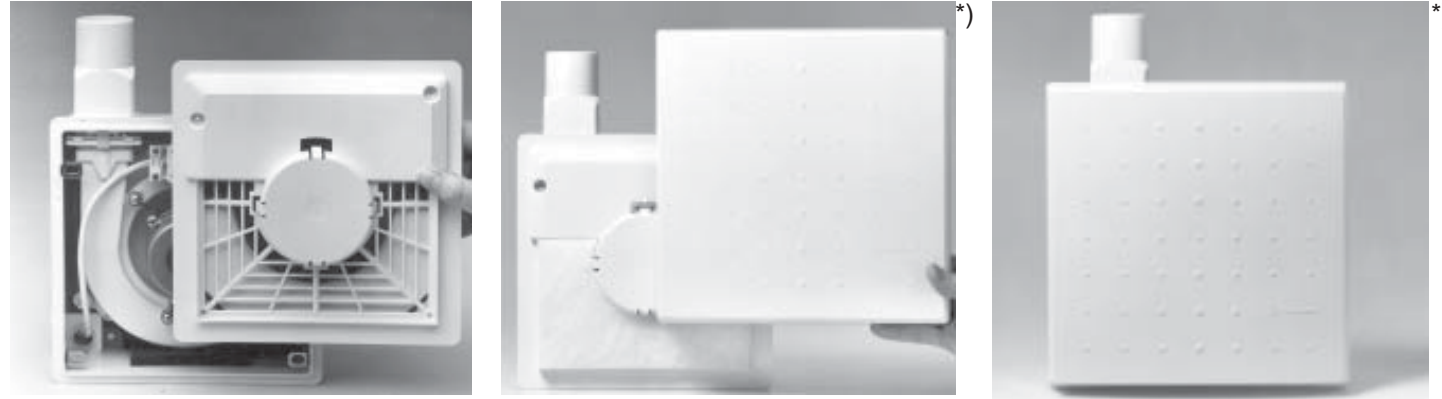


6. DECKELMONTAGE



Gehäusedeckel ansetzen, waagrecht ausrichten und festschrauben.

Filter einsetzen und Abdeckplatte ansetzen.

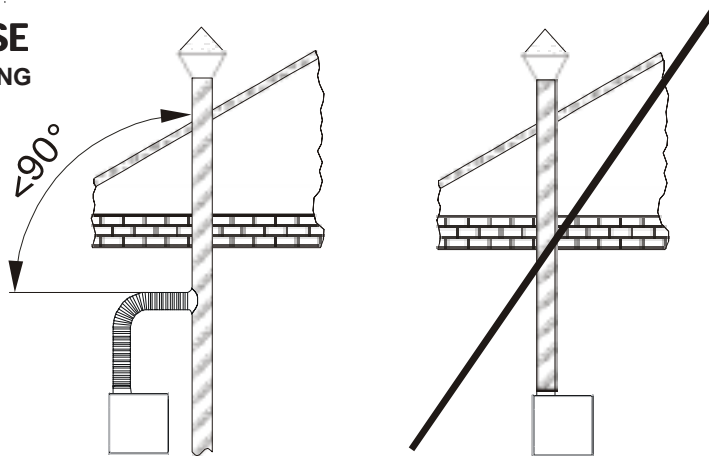
Abdeckhaube andrücken! Die Abdeckhaube ist zum Ausgleich um 3° aus der Mittellage verdrehbar.

*) Abbildung zeigt LIMODOR Lüftungsgerät der Serie B mit Designdeckel.

7. ZUR BEACHTUNG

Der Filtereinsatz ist erst am Schluss nach Beendigung aller Handwerksarbeiten unmittelbar vor Bezug der Wohneinheit einzulegen oder zu diesem Zeitpunkt auf Sauberkeit (Durchlässigkeit) zu prüfen und gegebenenfalls zu reinigen. Beachten Sie die Hinweise zur Filterpflege unter Punkt 10.

8. EINBAUHINWEISE KONDENSWASSERBILDUNG



Richtig:

Wasser fließt im Hauptrohr ab und kann nicht in das Gerät eindringen.

Falsch:

Wasser tritt beim Gehäusedeckel aus, sodass sich Spuren an der Wand bilden können. Außerdem ist der Spritzwasserschutz nicht mehr gewährleistet.

9. TECHNISCHE DATEN

Anwendungsgebiete	Bad/WC
Motor	Kondensatormotor (Dauerläufer) 230 V~, 95 mA, 21 W
Elektroanschluss	über mitgelieferte Steckkupplung
Gebälse	max. Druck 250 Pa - Druckdifferenz 78 Pa (UP) 59 Pa (AP) - Nennfördermenge 60 m³/h bzw. 60/30 m²/h
Gehäusedeckel	Kunststoffdeckel (Luran) mit leicht auswechselbarem Filtereinsatz
Gehäuse	Kunststoffgehäuse (Luran) mit Schaumstoffeinlage zur Verhinderung von Telefonie- und Körperschallübertragung.
Rückschlagklappe	Im Gehäuse eingebaut und leicht austauschbar. Dichtheit bei einem Gegendruck von 50 Pa unter 1l/h.
Abluftstutzen	außen Ø 50 mm links oben oder links oben nach hinten abgehend
Einbaulagen	alle Einbaulagen möglich (Wand, Decke usw.)

10. FILTERPFLEGE

Der im Gehäusedeckel eingebaute Filter sollte zeitweise gereinigt werden. Dazu wird die Abdeckplatte abgenommen, der Filter mit einem Spülmittel gereinigt oder eventuell durch einen neuen ersetzt. Beim Einbau des Filters ist darauf zu achten, dass die weiche, lockere Seite nach unten kommt. Der Filter muss innen aufliegen. Unabhängig von der Laufzeit sollte aus hygienischen Gründen der Filter einmal im Jahr ausgetauscht werden.

LIMOT
Elektromotorenbauges.m.b.H. & Co.KG
<http://www.limot.com>
e-mail: verkauf@limot.com

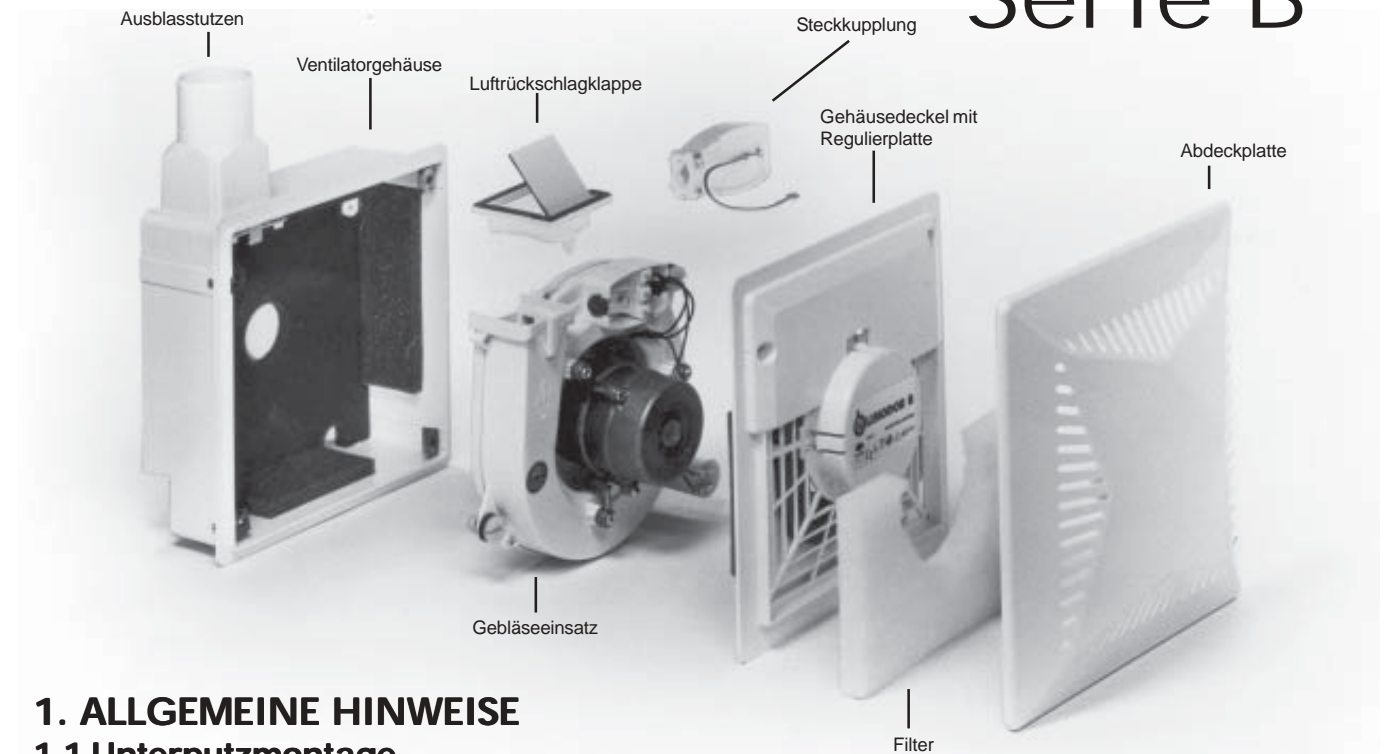
4060 Leonding
Paschingerstraße 56
Tel. +43 (0)70 67 13 56-0
Fax +43 (0)70 67 13 57-3

1090 Wien
Prechtlgasse 9
Tel. +43(0)1 408 28 72-0
Fax: +43(0)1 408 28 72-22



Einbauanleitung

gemäß ÖNORM M7637



1. ALLGEMEINE HINWEISE

1.1 Unterputzmontage

Das Gebläse muss aus dem Gehäuse herausgenommen und der Putzdeckel eingesetzt werden, damit das Gehäuse beim Einmauern nicht beschädigt und verunreinigt wird.

Eventuell ist auch die Lufrückschlagklappe auszubauen.

Beim Einmauern des Gehäuses ist unbedingt darauf zu achten, dass der Gehäuserand nicht über den Mauerputz hinausragt (siehe Aufkleber am Gehäuse).

Der Putzdeckel sollte erst nach Beendigung aller Maurer-, Maler- und Fliesenlegerarbeiten entfernt werden, um ein Verschmutzen des Gehäuses zu vermeiden.

Zweitraumanschluss

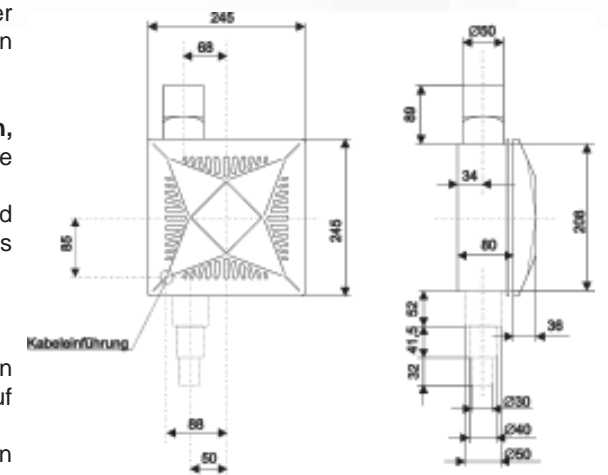
Hierzu müssen die entsprechenden Ausbrechöffnungen ausgeschnitten und die Ansaugstutzen eingedrückt und der WC-Anschlussstutzen auf die gewünschte Nennweite abgeschnitten werden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit 32mm Nennweite, sondern verwenden Sie bis 4 Meter Anschlussleitung 40mm und darüber 50mm Nennweite.

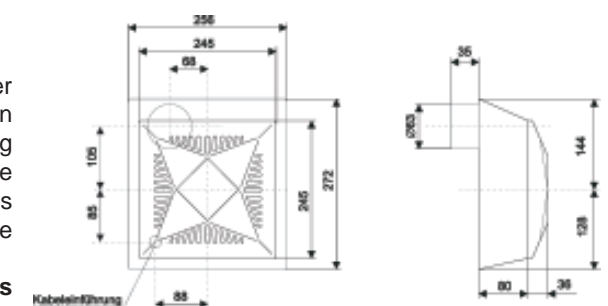
1.2 Aufputzmontage

Das Gerät kann in beliebiger Lage montiert werden. Bei der Wahl der Montagelage ist darauf zu achten, dass das Kabel für den Elektroanschluss im angegebenen Bereich von der Ausblasöffnung entfernt aus der Wand kommt. Dabei sollte die in der Wand vorhandene Ausblasöffnung vom Gerät abgedeckt werden. Für die Befestigung des Gerätes sind 4 Dübellöcher vorzusehen, wozu Sie die beiliegende Bohrschablone (nur bei Gehäuse rückwärts) verwenden.

Dann das Kabel durch die Kabeleinführung durchführen. **Bevor das Gerät mit 4 Schrauben an der Wand befestigt wird, muss der Abluftstutzen mittels Dichtungsmasse (Silikon o.ä.) abgedichtet werden.**



Maße LIMODOR B-UP



Maße LIMODOR B-AP
(bestehend aus Gehäuse LB-R + Aufputzrahmen LB-AR)

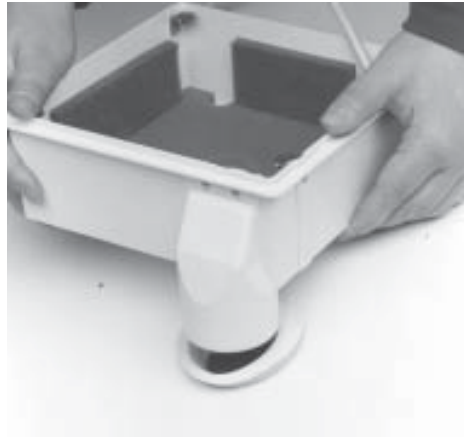
Technischer Stand: 1.1.2003 - Änderungen vorbehalten - <http://www.limot.com>



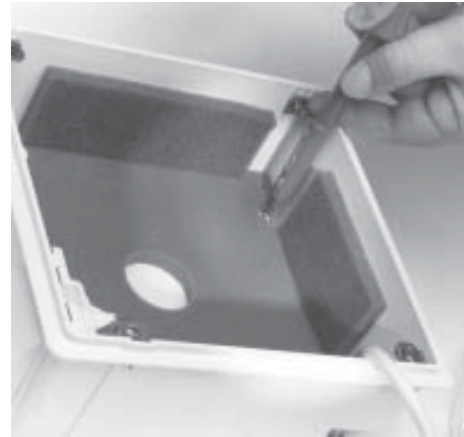
1.3 GEHÄUSEMONTAGE AUFPUTZ



Den beigegepackten Schaumstoffring so in die Abluftöffnung stecken, dass dieser noch ca. 5mm aus der Wand ragt.



Das Gehäuse in die Abluftöffnung stecken. Wenn nötig, den Schaumstoffring mit Gleitmittel einstreichen.



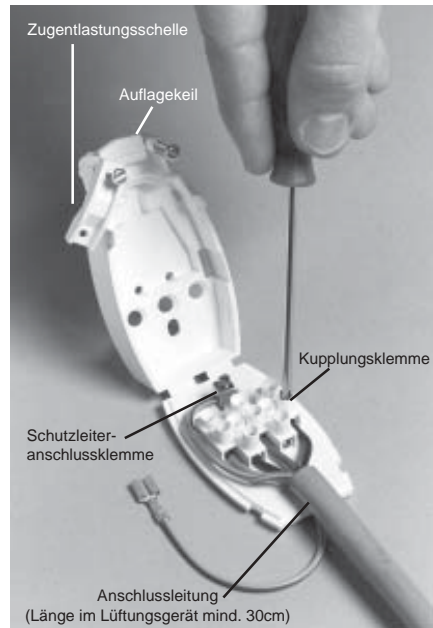
Nachdem das Gerät an der Wand befestigt und der Abluftstutzen abgedichtet ist, sollte die Steckkupplung an die von hinten eingezogene Anschlussleitung angeschlossen werden.

2. HINWEISE ZUM ELEKTROANSCHLUSS

Der Elektroanschluss erfolgt über einen Würgenippel PG 13,5 seitlich am Gehäuse. Wird ein Isolierrohr verwendet, ist der Würgenippel zu entfernen. Nach dem Einziehen der Drähte oder Verlegung des Kabels soll **sofort die Steckkupplung montiert** werden. Es sind die Vorschriften ÖVE-EN 1 einzuhalten, zusätzlich sind noch etwaige örtliche EVU-Vorschriften zu beachten. Das Gerät muss allpolig vom Netz trennbar sein, d.h. es sind zweipolige Sicherungen, oder bei einpoliger Absicherung, zweipolige Schalter mit einem Mindestkontaktabstand von 3mm zu verwenden. Beim Aufstecken der Steckkupplung ist der Schutzleiter an der Flachsteckerzunge am Gebläsemotor anzustecken. Der Anschluss darf nur von einem konzessionierten Elektriker durchgeführt werden. Vor dem Abschrauben des Gehäusedeckels muss das Gerät spannungslos sein.

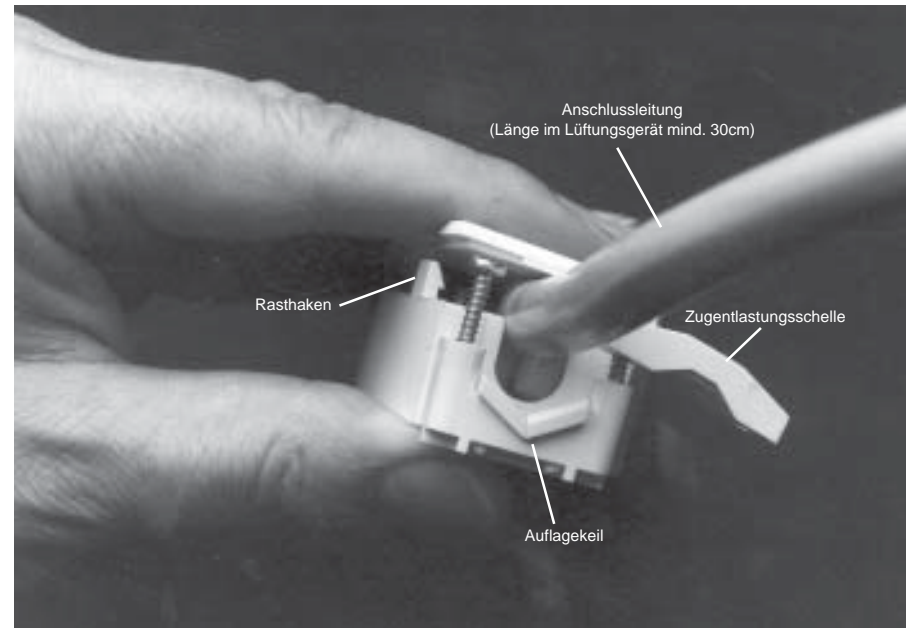
ACHTUNG: Bei Wasserschutz Einbaulage beachten!
IPX4 (spritzwassersicher): in allen Einbaulagen.

3. MONTAGE DER STECKKUPPLUNG

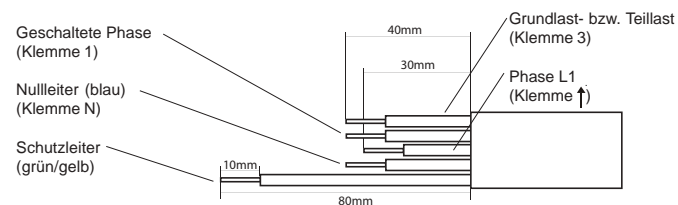


Halten Sie eine Anschlussleitung mit 30cm Länge bereit. Bei einem Durchmesser kleiner als 8mm ist diese durch die beigelegte Gummitülle zu ziehen, ansonsten ist die Gummitülle zu entfernen. Hat die Anschlussleitung einen Durchmesser von mehr als 12mm, ist die Ausbrechöffnung auszuschneiden und der Auflagekeil bei der Zugentlastung zu entfernen.

Die Anschlussleitung wird an die Kupplungsklemme laut nebenstehendem Anschlussplan angeklemt

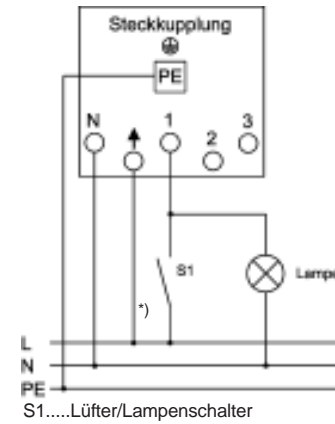


Beim Schließen der Steckkupplung ist darauf zu achten, dass beide Rasthaken vollständig einrasten. Die Anschlussleitung wird mit der Zugentlastungsschelle gesichert. Sollte das Kabel zu wenig eingeklemmt werden, ist die Zugentlastungsschelle umzudrehen.



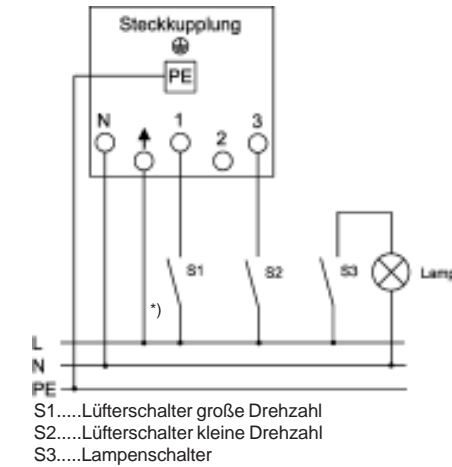
3.1 ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Normalschaltung mit oder ohne steckbarem Relais

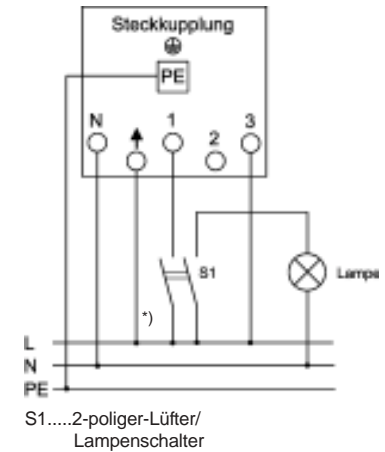


*) Diese Verbindung ist nur bei Verwendung eines steckbaren Nachlaufrelais notwendig.

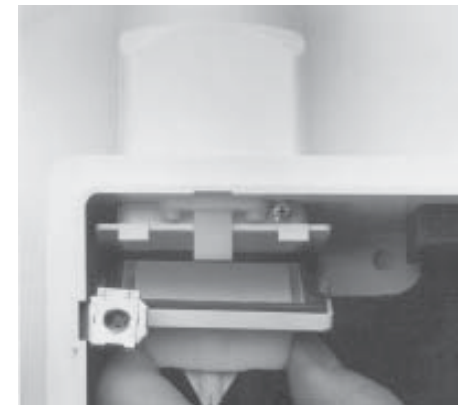
Gerät für 2 Geschwindigkeiten



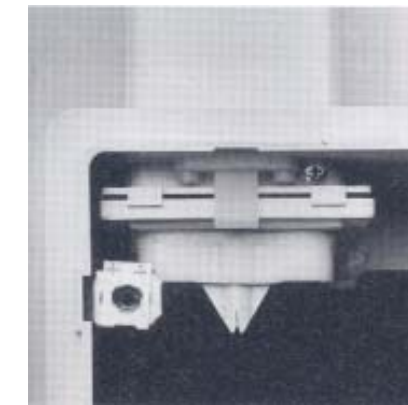
Gerät mit Grundlaststufe



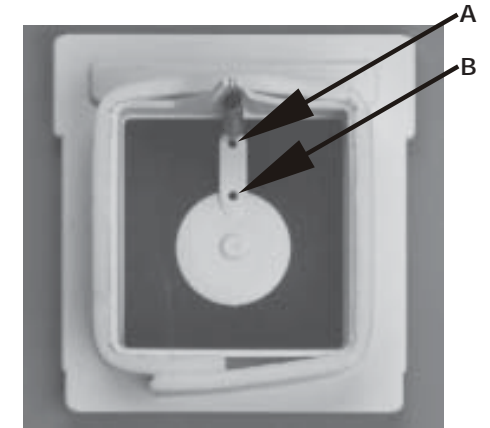
4. EINBAU DER LUFTRÜCKSCHLAGKLAPPE*)



Den Ventilrahmen zuerst gegen den Gehäuseboden und Ausblasstutzen andrücken, bis der untere Rand am Boden einrastet.



Dann oben an den Ausblasstutzen andrücken, bis er an der Befestigungslasche einrastet.

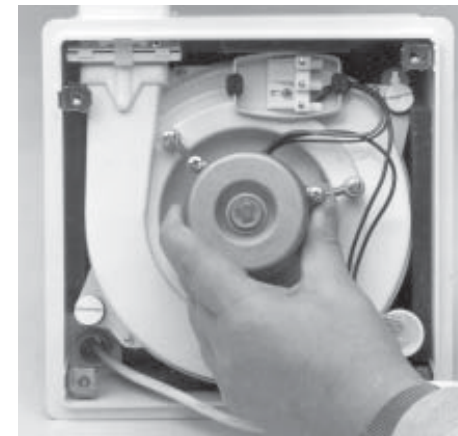


Wird das Gerät mit dem Ausblasstutzen nach unten eingebaut, muss am Luft-rückschlagventil die Feder von Befestigungspunkt **A** aus- und statt dessen bei **B** eingehängt werden.

PROBE:

Die Luftrückschlagklappe muss sich bei leichtem Fingerdruck öffnen lassen und dann wieder in die Ausgangslage zurückfallen, d.h. vollständig schließen.

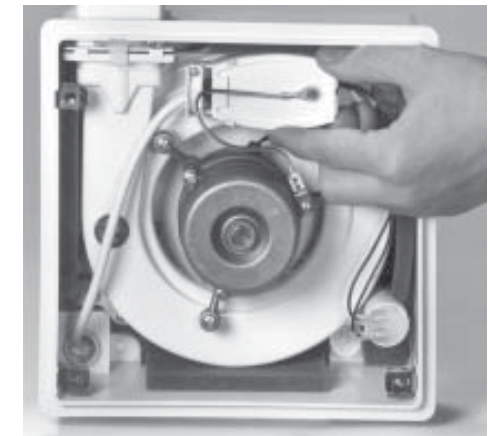
5. GEBLÄSEEINBAU



Das Gebläse zuerst unten dann oben gegen die Gehäuserückwand drücken. Dabei die Ausblasöffnung über die Gebläseabdichtung des Ventilrahmens schieben.



Dabei achten sie darauf, dass die Gebläsebolzen in die dafür vorgesehenen Öffnungen einrasten. Die Gebläsebolzen im Uhrzeigersinn leicht andrehen.



Steckkupplung aufdrücken und den Schutzleiter an der Flachsteckerzunge anstecken. **Bei Verwendung eines Relais:** Steckerkupplung zuerst auf das Relais und dann beides auf das Gebläse aufdrücken. (Unbedingt auf sicheres Einrasten achten!)

*) die Luftrückschlagklappe ist bereits ab Werk vormontiert